

**Motion Fraktion BDP/CVP (Kurt Hirsbrunner, BDP/Claudio Fischer, CVP):
Unübersichtliche, gefährliche und unklare Verkehrs- bzw. Parkiersituation
entlang der Bolligenstrasse 46 bis 56 und auf der anschliessenden Nuss-
baumstrasse soll nun endlich zur Zufriedenheit der Anwohnerinnen und
Anwohner gelöst werden!**

Die Stadt Bern ist stolz auf ihre Verkehrs- und Parkplatzpolitik. So wird sie nicht müde, die flächen-
deckende Verkehrsberuhigung und das restriktive Parkplatzregime anzupreisen – könnte man mei-
nen!

Auf dem Strassenabschnitt Bolligenstrasse 46 bis 58 und auf der anschliessenden Nussbaum-
strasse vermissen die Anwohnerinnen und Anwohner diese hochgelobten Bedingungen. Diese
beiden Strassen sind vom Kreisel Mingerstrasse/Pulverweg her mit einem Fahrverbot für Autos
und Motorräder (Zubringerdienst gestattet) gekennzeichnet. Dieses Verbot wird weder eingehalten
noch durchgesetzt.

Tag für Tag benutzen Auswärtige mit Vergnügen den Strassenraum an der Bolligenstrasse als
„Gratisparkplatz“ (O-Ton eines Pendlers: der gemietete Parkplatz ist gekündigt – an der Bolli-
genstrasse ist es gratis!). Das führt dazu, dass sich kreuzende Autos auf das Trottoir ausweichen
müssen. Zudem entstehen bei der Ausfahrt aus der Baumgartensiedlung gefährliche Situationen
für Velofahrer und Autofahrerinnen, weil die abgestellten Fahrzeuge die Sicht auf die Bolligenstras-
se komplett versperren.

Auf der anschliessenden Nussbaumstrasse ist wohl eine Begegnungszone mit Tempo 20 signali-
siert. Doch dieses wird von den Pendlern, Match- und Messebesuchern, die hier auf Parkplatzsu-
che sind, selten eingehalten. Selbst die Polizei, welche regelmässig Kontrollfahrten wegen der hier
ansässigen Bundespolizei durchführt, beachtet die Tempobeschränkung kaum.

Die beschriebene Situation verschärft sich jeweils massiv bei Veranstaltungen auf dem Gelände
der BERNEXPO, in der Postfinance-Arena oder im Stade de Suisse. Wie wir alle wissen, möchte
sich die BERNEXPO GROUPE AG in nächster Zeit weiterentwickeln und eine zusätzliche riesen-
grosse Eventhalle für Grossveranstaltungen errichten. Gegen eine solche Weiterentwicklung ist
grundsätzlich nichts einzuwenden – doch es ist davon auszugehen, dass sich die Situation an der
Bolligen- und Nussbaumstrasse nochmals verschärfen wird.

In den letzten fünf Jahren haben Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Baumgarten bereits
mehrmals auf die unbefriedigende Situation aufmerksam gemacht und immer wieder werden sie
mit teilweise haarsträubenden Entschuldigungen abgewimmelt oder auf später vertröstet:

- die signalisierte Wohnstrasse sei zu wenig belebt, deshalb würden Autofahrer und Polizei die
Signalisation missachten
- der Stadt Bern seien die Hände gebunden, da es sich beim erwähnten Strassenabschnitt um
eine „Privatstrasse im Gemeingebrauch“ handle
- die Bewohnerinnen und Bewohner der Nussbaum-Siedlung sollen selber aktiv werden.

Nun ist es an der Zeit, dass der Gemeinderat sich auch für die Verbesserung der Wohn- und Le-
bensqualität entlang der Bolligen- und Nussbaumstrasse einsetzt und die dafür notwendigen Mas-
nahmen veranlasst. In der dicht bebauten Baumgartensiedlung wohnen viele Familien mit Kin-
dern. Umso wichtiger ist es, dass die Verkehrssituation beruhigt und die knapp vorhandenen Aus-
senräume (auch die Begegnungszone) vielseitig und sicher nutzbar sind.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt:

1. Die Gespräche mit den Eigentümern des Strassenabschnitts an die Hand zu nehmen und die
Parkplatzsituation entlang der Bolligenstrasse 48 bis 56 so zu regeln, wie dies in allen anderen
Quartieren der Stadt Bern seit langem der Fall ist. Dabei soll er insbesondere dafür sorgen,

dass die Ausfahrt aus der Einstellhalle der Siedlung Baumgarten für alle Beteiligten jederzeit gefahrlos möglich ist.

2. Sicherzustellen, dass die Spielregeln zum Befahren einer Wohnstrasse eingehalten werden und die entsprechenden Kontrollen (Geschwindigkeit und Parkierung) bei den Verantwortlichen einzufordern.

Bern, 23. Juni 2016

Erstunterzeichnende: Kurt Hirsbrunner, Claudio Fischer

Mitunterzeichnende: Andrin Soppelsa, Isabelle Heer, Hans Kupferschmid, Lionel Gaudy, Melanie Mettler, Claude Grosjean, Michael Daphinoff